

komitee

# weltoffenes zürich

Benno A. Maechler (Präsident), Dr. Günter Heuberger, Dr. Thomas Koller (Vizepräsidenten)  
Martin Albers, Martin Candrian, Dr. Hans-Ulrich Doerig, Heinz Eberhard, Carl Elsener jr., Dr. Jürg Fretz, Hans Hess, Martin Huber,  
Andreas W. Keller, Prof. Dr. Olaf Kübler, Hans Lerch, Klaus Lichtenstein, Dr. Christoph Lindenmeyer, Dr. Dieter Neupert,  
Rolf Schaumann, Bruno Sidler, Theodor Spaltenstein, Bruno Widmer.

## Tätigkeitsbericht über das Jahr 2002

### Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Gönnerinnen und Gönner,  
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Blick auf die internationale Verkehrsanbindung Zürichs und die Aufwertung des Standortes war 2002 für einmal auch Positives zu vermerken. Ein wuchtiges Ja der Stimmberechtigten zu Gunsten des Durchgangsbahnhofes und ein ebenso wuchtiges Ja des Kantonsrates (und später der Stimmberechtigten) zur Glattalbahn vermitteln eine gewisse Zuversicht, dass die Zürcherinnen und Zürcher ob des allgemeinen Katzenjammers die Zukunftsperspektiven doch nicht ganz aufgegeben haben.

In einem scharfen Kontrast zu diesen zaghaften Signalen eines gesunden Selbstbewusstseins stand die Flughafenpolitik: Die Vorbehalte gegenüber dem Luftverkehr seitens des zuständigen Bundesrates sind mit Händen zu greifen. Seine Verhandlungstaktik im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag ist, höflich ausgedrückt, unglücklich. Unausgeglichene Ideen, den Lärm „ausgewogener“ zu verteilen, provozieren „rette sich wer kann-Aktionen“ in den betroffenen Regionen. Die „Für mich wird's schon noch reichen“-Mentalität vieler Ferienhungriger paart sich mit der Haltung: „Luftverkehr ist wichtig, aber bitte nicht über meinem Dach.“ Die SVP greift zu aller Überraschung in die Mottenkiste staatlicher Regulierung und fordert für den Flughafen einen Bewegungsplafond, Redimensionierung oder Abbau des Hubs sowie Realisierung von Buchverlusten aus den Investitionen des Kantons in den Schweizer Luftverkehr. Zu schlechter Letzt demonstriert die Pilotenvereinigung der ehemaligen Crossair, dass, kaum der wirtschaftlichen Katastrophe entronnen, der Ernst der Lage noch immer nicht begriffen worden ist.

Besinnung tut Not: Mobilität, wirtschaftliche Prosperität, attraktive Arbeitsplätze und leistungsfähige internationale Unternehmen gehören zur Lebensqualität Zürichs. Wir dürfen sie nicht leichtfertig verspielen.

In diesem Sinne, geschätzte Gönnerinnen und Gönner, werden wir weiterhin daran arbeiten, die Akzeptanz von Öffentlichkeit und Politik gegenüber unserem Interkontinentalflughafen wieder aufzubauen und zu stärken. Wenn wir bei dieser wichtigen Arbeit wie in den vergangenen Jahren auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen, sind wir Ihnen sehr dankbar.

Zürich, im April 2003

Mit freundlichen Grüßen



Benno A. Maechler,  
Präsident

## **Bericht der Geschäftsstelle**

### **Arbeitsschwerpunkte**

- Einflussnahme auf das Betriebsreglement/SIL-Koordinationsverfahren für den Flughafen Zürich
- Bekämpfung des Staatsvertrages mit Deutschland
- Aufbau eines Kontaktnetzes im Raum Hochrhein/Baden-Württemberg
- Entwicklung eines Forderungskatalogs zur schweizerischen Luftverkehrspolitik und Mitbegründung der IG Luftverkehr Schweiz
- Entwicklung politischer Positionen im Vorfeld der Regierungs- und Kantonsratswahlen.

### **Betriebsreglement/SIL-Koordinationsverfahren**

In dieser komplexen und zugleich hoch politischen Frage spielen im Wesentlichen drei Eckpunkte eine Rolle: Das neu zu entwickelnde Betriebsreglement, der Staatsvertrag mit Deutschland und die Forderung nach „demokratischer Verteilung“ des Fluglärms.

Das Komitee hat in dieser Frage gegenüber Politik, Interessenvertretungen und Medien den Standpunkt vertreten, dass

- die (unvermeidlichen) Immissionen des Luftverkehrs möglichst kleine Bevölkerungsteile treffen sollen,
- als Mass für die Beurteilung des Lärms nicht die Zahl der Bewegungen, sondern – wie international üblich - die Lärmmenge herangezogen werden muss,
- bei der Neuordnung der An- und Abflugverfahren auf die gewachsenen Siedlungsstrukturen abzustützen sei.

Diese Haltung führt zu einer Kanalisierung der Flugbewegungen über wenig besiedelten Gebieten. Sie wurde in allen Publikationen und Medienverlautbarungen des Komitees mit Nachdruck vertreten. Diese Arbeit hat mit dazu beigetragen, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich von seiner ursprünglichen Absicht abgerückt ist, den Fluglärm zu verteilen.

### **Staatsvertrag mit Deutschland**

Das Komitee hat sich sehr intensiv mit der Frage des Staatsvertrages auseinandergesetzt. Es vertrat stets die Auffassung, dass dieser abzulehnen sei. Zwar sind kurzfristig Nachteile in Kauf zu nehmen, mittel- bis langfristig stehen die Chancen für eine faire Lösung mit unseren nördlichen Nachbarn aber besser.

Das Schwergewicht der Massnahmen lag bei der Entwicklung und Vermittlung verschiedener Argumentationshilfen für Bundespolitiker. Zudem richtete das Komitee einen offenen Brief an die Bundesparlamentarier und an den Bundesrat. Das Schreiben wurde als Inserat in Leaderzeitungen der Deutschschweiz sowie der Romandie publiziert und stiess auf grosses Echo.

In einem engen Zusammenhang mit der Bekämpfung des Staatsvertrages ist die Ausdehnung des Aktionsfeldes des Komitees in den Raum Hochrhein/Baden-Württemberg zu sehen. Es gilt, die unter dem allgemeinen politischen Druck regionaler Interessenpolitik verschüttete Akzeptanz für den Flughafen Zürich freizuschäufeln. Diese Arbeit ist langfristig angelegt. Ob sie Früchte trägt, hängt weitgehend davon ab, ob es mit Hilfe der baden-württembergischen Wirtschaft gelingt, die Flughafenpolitik nördlich des Rheins wieder in konstruktive Bahnen zu lenken.

## **Interessengemeinschaft Luftverkehr Schweiz (IGLU)**

Unter massgeblicher Mitwirkung der Geschäftsstelle des Komitees ist es gelungen, Eckpunkte für eine schweizerische Luftverkehrspolitik zu formulieren. Darauf abgestützt koordinieren sich die massgeblichen lokalen Interessenvertretungen der Passagiere und der Flughafennutzer auf den Flughäfen Basel, Bern-Belp, Genf, Lugano-Agno und Zürich unter der Bezeichnung IG Luftverkehr Schweiz.

Diese neue Organisation bezweckt eine engere Abstimmung der lokalen Aktivitäten, mit dem Ziel, eine kohärente schweizerische Luftverkehrspolitik zu fördern. Im Vordergrund steht die Sicherung einer qualitativ hochstehenden und quantitativ jederzeit nachfragegerechten interkontinentalen Verkehrsanbindung der Schweiz. Der Verkehrsträger Luftverkehr soll im wohlverstandenen Interesse unseres ausgeprägt aussenhandelsorientierten Landes gestärkt und den Marktbedürfnissen entsprechend weiterentwickelt werden.

Die IG Luftverkehr Schweiz erhebt Anspruch auf einen Sitz in der Eidgenössischen Kommission Luftfahrt.

## **Medienarbeit – Erfreuliche Präsenz**

Das Komitee publizierte 2002 sieben Medienmitteilungen, verschiedene Hintergrundartikel sowie diverse Leserbriefe. Darüber hinaus schaltete es seitendominierende Inserate in Leaderzeitungen der deutschen und der welschen Schweiz. Im November wurde ein Thesenpapier zur schweizerischen Luftverkehrspolitik an ausgewählte Opinion Leaders aus Politik und Wirtschaft sowie an die Medien versandt. Wiederum stand die Geschäftsstelle den elektronischen Medien für Interviews, tagesaktuelle Statements und Diskussionssendungen zur Verfügung. Das Komitee erreichte mit der Medienarbeit, äusserst zurückhaltend beurteilt, mindestens 8.5 Millionen Personen zwischen 18 und 74 Jahren.

## **Informationsquelle für Politik und Wirtschaft**

Die Geschäftsstelle alimentiert Organisationen, Politiker und Meinungsmacher mit vertieften Informationen zum Flughafen und zur interkontinentalen Verkehrsanbindung der Schweiz. Dies insbesondere auch im Zusammenhang mit den Wahlen vom 6. April 2003. Die Home-Page: [www.weltoffenes-zuerich.ch](http://www.weltoffenes-zuerich.ch) wird als Informationsquelle rege genutzt.

## **Aus dem Komitee**

Das Komitee definierte die Tätigkeitsschwerpunkte und behandelte die laufenden Geschäfte an drei Sitzungen. Es suchte den direkten Kontakt zu Wirtschaftsvertretern. Für die erste Sitzung 2002 war das Komitee bei Hans Lerch, Präsident Konzernleitung, Kuoni Reisen Holding AG, zu Gast. André Dosé, President & CEO Swiss International Airlines Ltd. empfing die Mitglieder anlässlich einer zweiten Sitzung. Zur letzten Sitzung traf sich das Gremium bei der Generaldirektion SBB. Gastgeber war Hans-Peter Leu, Leiter internationaler Personenverkehr, der die Komiteemitglieder über die Absichten der SBB bezüglich Hochgeschwindigkeitseisenbahn-Verbindungen orientierte.

## **Ein kurzer Blick auf das laufende Jahr**

2003 ist bezüglich Flughafenpolitik von zahlreichen Unwägbarkeiten geprägt. Staatsvertrag, Betriebsreglement, SIL und anderes mehr sind Hängepartien. Das Komitee wird die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen und seine Positionen mit Nachdruck vertreten. Die Frage der „richtigen“ Grösse des Flughafens Zürich ist ein weiterer Diskussionspunkt, dem sich das Komitee annimmt. Es vertritt dabei einen liberalen Standpunkt. Ausschlaggebend sind die Bedürfnisse der schweizerischen Volkswirtschaft. Darauf abgestimmt müssen dem Flughafen günstige Rahmenbedingungen zur Entwicklung und Entfaltung gewährt werden. Plafonierung der Flugbewegungen, weitere Verschärfung des

Nachtflugverbotes oder gar eine Einmischung der Politik in die Unternehmensstrategie von Flughafen und Swiss lehnt das Komitee ab.

### **Zusammensetzung des Komitees per 31.12.2002**

#### **Präsident**

**Benno A. Maechler**, Küsnacht, Unternehmer

#### **Vizepräsidenten**

**Dr. Günter Heuberger**, Seuzach, Delegierter des VR, Radio Top

**Dr. Thomas Koller**, Kloten (Geschäftsführung), Präsident des VR, vector communications, Unternehmensberatung für Kommunikation AG

#### **Mitglieder**

**Martin Albers**, Zürich, Mitglied der Geschäftsleitung Swiss Re

**Hans Lerch**, Zürich, Präsident Konzernleitung, Kuoni Reisen Holding AG

**Martin Candrian**, Zürich, Präsident des VR, Candrian Catering AG

**Klaus Lichtenstein**, Horw, Mitglied des VR, Belair

**Dr. Hans-Ulrich Doerig**, Zürich, Vizepräsident der Konzernleitung, Credit Suisse Group

**Dr. Christoph Lindenmeyer**, Ebikon, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Schindler Aufzüge AG

**Heinz Eberhard**, Kloten, VR, Eberhard Bau AG, Kloten

**Dr. Dieter Neupert**, Küsnacht, Rechtsanwalt, Vizepräsident Aerosuisse

**Carl Elsener jr.**, Ibach, Mitglied der Geschäftsleitung VICTORINOX AG

**Rolf Schaumann**, Zürich, Konzernverantwortlicher in der Schweiz, ABB Hochspannungstechnik AG

**Dr. Jürg Fretz**, Uitikon/Waldegg

**Hans Hess**, Heerbrugg, Präsident und CEO, Leica Geosystems AG

**Bruno Sidler**, Basel/Zürich, Vorsitzender der Konzernleitung Panalpina Welttransport (Holding) AG

**Martin Huber**, Schaffhausen, Präsident Konzernleitung, Georg Fischer AG

**Theodor Spaltenstein**, Zürich, Präsident des VR, Spaltenstein Gruppe

**lic. iur. Andreas W. Keller**, Zürich, Präsident des VR, Diethelm Keller Holding AG; Präsident der Zürcher Handelskammer

**Bruno Widmer**, Zürich, Präsident des VR, Advico Young & Rubicam

**Prof. Dr. Olaf Kübler**, Zürich, Präs. ETH Zürich

#### **Mutationen bis 31.12.02:**

**Rino Rossi** (Rücktritt)

**Walter B. Kielholz** (Rücktritt)

**Martin Albers** (Neu)

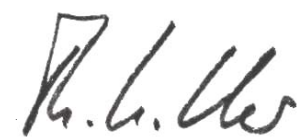
**Dr. Dieter Neupert** (Neu)

#### **Revisionsstelle**

Als Revisionsstelle des Komitees Weltoffenes Zürich amtet ERNST & YOUNG, Zürich.

Für Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsführer des Komitees gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Geschäftsführer